

Was soll nun aus Deutschland werden ?

Diese Frage stellen die ganze deutsche Arbeiterklasse und alle Menschen, die den Frieden lieben und ein Interesse haben an der nationalen Wiedergeburt Deutschlands als friedliebender, demokratischer Staat. Seit dem Scheitern der Gipfelkonferenz in Paris müßte doch endlich jedem klargeworden sein, daß sich das Kräfteverhältnis in der Welt zugunsten des sozialistischen Lagers so geändert hat, daß alle Versuche, durch die „Politik der Stärke“ irgend etwas zu erreichen, zum absoluten Scheitern verurteilt sind. *Was läge also näher, als in Westdeutschland auf die „Politik der Stärke“ und der Revancheforderungen ein für allemal zu verzichten und zu einer Politik der friedlichen Verständigung zwischen den beiden deutschen Staaten und der friedlichen Koexistenz zwischen Staaten mit verschiedenen Gesellschaftssystemen überzugehen.* Das ist die einzige Schlußfolgerung, die den nationalen Interessen unseres Volkes entspricht. Im Deutschlandplan des Volkes haben wir bereits dargelegt, daß es auf Grund der Lage in Deutschland und der internationalen Lage drei Alternativen gibt. Da ist erstens die Alternative: Bruderkrieg und Weltkrieg. Da ist zweitens die Alternative: kein Krieg, aber Fortdauer der Spaltung Deutschlands auf unabsehbare Zeit. Und da ist schließlich drittens die Alternative: kein Krieg, keine Spaltung auf unabsehbare Zeit, sondern gesicherter Frieden, Verständigung zwischen den beiden deutschen Staaten und friedliche Wiedervereinigung. Auf der letzten Tagung des Bonner Parlaments hat sich die Bonner Regierung für die Fortsetzung ihrer Revanchepolitik und für die *Variante der Politik am Rande des Atomkrieges mit den gefährlichsten Konsequenzen für das Schicksal der deutschen Nation entschieden.* Die sozialdemokratische Bundestagsfraktion schwieg jedoch, als Wehner und Erler dieser Politik der Adenauer-Regierung angeblich im Namen des sozialdemokratischen Parteivorstandes zustimmten. *Damit haben auch die rechten sozialdemokratischen Führer den Gedanken der friedlichen Wiedervereinigung Deutschlands preisgegeben.*

Die Entwicklung in Westdeutschland und in der Welt bestätigt jedoch, daß die im Deutschlandplan des Volkes dargelegte *dritte Variante der Verständigung und des nationalen Kompromisses im Interesse der friedlichen Wiedervereinigung der einzig reale Weg für die Lösung der nationalen Lebensfrage unseres Volkes ist.* Einen anderen Weg gibt es nicht.

Die Adenauer-Regierung hat behauptet, daß eine Politik der Verständigung, ein Friedensvertrag und die Bildung eines gesamtdeutschen paritätischen Ausschusses einseitig zum Vorteil der Deutschen Demokratischen Re-